

Klimaschützer sind erfolgreicher.

von Helmut Krodel und Peter Schmitt

Unternehmen, die eine konsistente Klimaschutzstrategie verfolgen sind häufig wirtschaftlich erfolgreicher.

Dies geht aus dem „CDP Global 500 Report 2011“ der Wirtschafts-prüfungs- und Beratungsgesellschaft PriceWaterhouseCoopers (PwC) hervor (der englischsprachige Bericht, 80 Seiten. Klicken zum Download bitte hier:

CDP, das „Carbon Disclosure Project“ ist eine Initiative von 551 Investoren mit Investments von rund 71 Billionen US-Dollar. Die nach Marktkapitalisierung 500 größten Unternehmen im FTSE-Global-Equity-Index, gaben dem CDP Auskunft über CO₂-Reporting und Bemühungen zu geringeren Emissionen.

Das Carbon Disclosure Project bewertet Unternehmen nach zwei Kriterien - nach der Transparenz hinsichtlich ihrer Klimastrategie (Carbon Disclosure Leadership Index, CDLI) sowie den Erfolgen ihres Klimaschutz-Managements (Carbon Performance Leadership Index, CPLI). Die Carbon Disclosure Score ist das ursprüngliche Bewertungsmaß des CDP, die Performance Score wurde 2010 eingeführt. Die am besten bewerteten Unternehmen werden jeweils in den Carbon Disclosure Leadership Index (CDLI) bzw. den Carbon Performance Leadership Index (CPLI) aufgenommen.

Immer mehr internationale Konzerne verfolgen interne Vorgaben zur Reduzierung ihrer CO₂- und Treibhausgasemissionen. Mittlerweile haben 294 bzw. rund drei von vier befragten Unternehmen aus dem FTSE Global 500 Index ein Reduktionsziel, während dies in der Umfrage von 2010 erst 250 Unternehmen zu Protokoll gaben. Über Erfolge bei der Verringerung ihrer Emissionen berichten 178 Unternehmen (45 Prozent der Befragten), in 2010 waren dies 75 Unternehmen (19 Prozent). Zu diesem Ergebnis kommt die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC im Rahmen ihrer Analyse für das Carbon Disclosure Project 2011. Der CDP Global 500 Report 2011 wurde im September 2011 veröffentlicht.

„Mittlerweile verstehen neun von zehn befragten Unternehmen den Klimaschutz weniger als Kostenfaktor, sondern vielmehr als Chance zur Realisierung von Wettbewerbsvorteilen durch die Etablierung nachhaltiger Prozesse, Produkte und Dienstleistungen. Allerdings zeigt der aktuelle Projektreport, dass viele der Befragten ihre Klimastrategie noch nicht stringent umsetzen“, Michael Werner, PwC in Deutschland.

Die Auswertung von PwC zeigt zudem, dass Unternehmen mit einer konsistenten Klimaschutz-Strategie offensichtlich auch wirtschaftlich erfolgreicher sind. Im Zeitraum Januar 2005 bis Mai 2011 erzielten die Konzerne im Global 500 eine Gesamtrendite von knapp 43 Prozent, wohingegen die beim Klimaschutz führenden Unternehmen im Carbon Performance Leadership Index (CPLI) eine Rendite von fast 86 Prozent des eingesetzten Kapitals erreichten.

Die Gesamtgewinne der in beiden Kategorien führenden Unternehmen lagen zwischen 2005 und 2011 fast doppelt so hoch wie beim Durchschnitt.

„Mittlerweile verstehen neun von zehn befragten Unternehmen den Klimaschutz weniger als Kostenfaktor, sondern vielmehr als Chance zur Realisierung von Wettbewerbsvorteilen durch die Etablierung nachhaltiger Prozesse, Produkte und Dienstleistungen. Allerdings zeigt der aktuelle Projektreport, dass viele der Befragten ihre Klimastrategie noch nicht stringent umsetzen“, kommentiert Michael Werner, verantwortlicher Partner für den Bereich Sustainability Services bei PwC in Deutschland.

So ist die Verantwortung für den Klimaschutz zwar mittlerweile bei fast allen Befragten (93 Prozent; 2010: 85 Prozent) auf der Vorstandsebene angesiedelt, eine integrierte Geschäftsstrategie unter Einschluss der Redukti-

onsziele verfolgen aber erst 68 Prozent der Unternehmen. Finanzielle Anreize zur Einsparung von Treibhausgasemissionen setzen 65 Prozent der Befragten. Die Kombination der drei genannten Elemente findet sich lediglich bei knapp der Hälfte der Konzerne.

Defizite offenbart die Studie weiterhin bei der Integration der Klimaschutzstrategie in das Reporting. Zwar machten von den 404 Unternehmen, die sich 2011 an der Studie beteiligten, immerhin 379 Angaben zu ihren Treibhausgasemissionen (2010: 367 Unternehmen). Im Geschäftsbericht informierten darüber jedoch nur 242 Befragte und damit deutlich weniger als 2010 (363).

Überdurchschnittlich gute Noten für ihre Aktivitäten zum Klimaschutz bekamen 2011 erneut Unternehmen aus Deutschland. Im Performance Leadership Index CPLI, der die Strategien und Aktivitäten zur CO₂-Reduzierung bewertet, sind mit BASF, Bayer, BMW und SAP vier deutsche Konzerne vertreten. Im Jahr 2011 war die Liste der in den CPLI aufgenommenen Unternehmen mit insgesamt 29 deutlich kleiner als im Vorjahr (2010: 48), dieser Rückgang ist allerdings auch auf eine Verschärfung der Bewertungskriterien zurückzuführen.

Im Carbon Disclosure Leadership Index CDLI, der die Transparenz der Unternehmen in Bezug auf ihre Klimaschutz-Strategie misst, waren deutsche Unternehmen mit 9 von 18 überdurchschnittlich gut vertreten. Bayer, Deutsche Post und Siemens gehören wieder zu den Top 10 Unternehmen dieses Index (siehe hierzu auch Seite 23 f. und Seite 30 des Berichts).

Bayer ist im Disclosure Index als einziges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie kontinuierlich das siebte Mal vertreten. Mit 99 von 100 möglichen Punkten erreichte das Unternehmen sein bisher bestes Gesamtergebnis und belegt gemeinsam mit drei weiteren Unternehmen branchenübergreifend Platz eins.

Die BASF belegt mit 93 Punkten ebenfalls einen Spitzenplatz im Bereich „Materials“. Zu „Materials“ gehören die Industriebereiche Chemie, Metall & Bergbau sowie Baumaterialien. Nach dem vorliegenden Bericht spielt das Verbundsystem der BASF eine wesentliche Rolle bei der Energieeffizienz des Unternehmens. In 2010 betrug demnach die Primärenergieeinsparung 19 Millionen MWH, bzw. 285 Mio. €. Diese Energieeinsparung entspricht einer jährlichen Einsparung von Treibhausgasen in Höhe von 3.8 Mio. metrische Tonnen CO₂-Äquivalent (siehe S.51).

Dow Chemical ist in diesem Jahr erstmals in dem Carbon Discloser Leadership Index vertreten und belegt mit 95 Punkten damit einen Spitzenplatz im Bereich „Materials“.

Ranking der Unternehmen im 2011 Global 500 Report und CPLI-Index:

Carbon Disclosure Bewertung (max. 100 Punkte)	Carbon Performance Bewertung (A-E)	Unternehmen	Herkunftsland
99	A	Bayer	Deutschland
99	A-	Deutsche Post	Deutschland
99	A	Philips Electronics	Niederlande
99	A-	UPS	USA
98	A	Cisco Systems	USA
97	A	Tesco	UK
97	A	Bank of America	USA
96	A	BMW	Deutschland
96	A	SAP	Deutschland
96	A	Westpac Banking Corp.	Australien
95	A	Honda Motor Company	Japan
94	A	Sony Corporation	Japan

Quelle: CDP Global 500 Report 2011 //